

まえがき

この度、「ドイツ語圏大学日本語教育研究会」の紀要“Japanisch als Fremdsprache”第7号を皆様にお届けできることを大変喜ばしく思います。

当会「ドイツ語圏大学日本語教育研究会」(Japanisch an Hochschulen e.V., 略称 JaH) は、ドイツ語圏の大学で日本語教育に携わる日本語教師を中心に構成されている団体で、2021年1月現在62名の会員を有しています。会員の主な活動の場は日本学科、全学対象の言語センター、または日本および東アジアを重点領域とする経済学科などです。JaHの主な活動として、年に一回シンポジウムを開催している他、そのシンポジウムでの研究発表や実践報告を含めた紀要を隔年で出版しています。

2020年は2月28日から3日間、第26回となるシンポジウムがレーゲンスブルク大学で開催されましたが、その直後に新型コロナウイルス感染拡大の影響で各教育機関で急速オンライン授業に移行することになりました。初めてのオンライン授業と対峙しなくてはならない会員も少なくない中、JaHの会員ネットワークは力を発揮しました。メーリングリストでの情報交換と自然発生的なオンラインでの勉強会により、実用的な授業準備だけでなく心理的な支えともなり、試行錯誤しながら授業を続けることができました。

紀要第7号は二つの特集テーマから成っており、特集1にはデュースブルク・エッセン大学で開催された第25回シンポジウムでの発表、そして特集2にはレーゲンスブルク大学で実施された第26回シンポジウムでの発表に基づいた論文が計5篇掲載されています。これらの論文がドイツ語圏のみならず、世界各地で日本語教育に携わっている方々、関心のある人たちの間での議論や実践に一石を投じるものになることを願っています。

最後に、紀要第7号の編集作業に尽力してくださいました加藤由実子編集委員長をはじめ、編集委員の中広美江氏、高橋淑郎氏、山中信之氏、ヴィスカンプ恵子氏、クラウディア・クルーゲ氏、そして出版社 OSTASIEN Verlag のマーティン・ハンケ氏に深く感謝の意を表します。

2021年1月

ドイツ語圏大学日本語教育研究会会長
テュービンゲン大学日本学科
濱田朱美

Vorwort

Es ist mir eine große Freude, Ihnen den mittlerweile siebten Band von „Japanisch als Fremdsprache“, herausgegeben vom Verein „Japanisch an Hochschulen“ vorzustellen.

Der Verein „Japanisch an Hochschulen“, kurz „JaH“, setzt sich größtenteils aus Lehrkräften zusammen, die an Hochschulen im deutschsprachigen Raum die japanische Sprache unterrichten. Gegenwärtig, im Januar 2021, zählt er 62 Mitglieder, deren hauptsächlicher Tätigkeitsbereich in Japanologie, den Sprachenzentren für Studierende aller Fakultäten oder z.B. in wirtschaftswissenschaftlichen Fächern mit dem Schwerpunkt Japan oder Ostasien liegt.

Eine der wichtigsten Aktivitäten des Vereins „JaH“ ist, neben der Organisation eines einmal jährlich stattfindenden Symposiums, alle zwei Jahre die Herausgabe von Mitteilungen, die die bei den Symposien gehaltenen Vorträge sowie Berichte aus der Berufspraxis beinhalten.

Das 26. Symposium wurde ab dem 28. Februar 2020 drei Tage lang an der Universität Regensburg abgehalten. Gleich im Anschluss daran kam es jedoch aufgrund der Auswirkungen der neuartigen Coronavirusinfektionen dazu, dass in allen Bildungseinrichtungen in aller Eile auf Online-Unterricht gewechselt wurde. Als nicht wenige unserer Vereinsmitglieder zum ersten Mal mit Online-Unterricht konfrontiert waren, zeigte sich das Mitglieder-Netzwerk von „JaH“ als eine große Stütze. Der Austausch von Informationen über die Mailingliste und spontan online abgehaltenen Lerngruppen waren nicht nur eine Hilfe für die praktische Unterrichtsvorbereitung, sondern auch eine seelische Unterstützung, so dass es möglich war, mit vielem Ausprobieren, den Unterricht fortzusetzen.

Der vorliegende siebte Band setzt sich aus zwei Teilen mit insgesamt fünf Aufsätzen zusammen. Der erste Teil beinhaltet Vorträge, die während des 25. Symposiums an der Universität Duisburg-Essen gehalten wurden, und der zweite Teil basiert auf Vorträgen vom 26. Symposium, das an der Universität Regensburg stattgefunden hat.

Ich hoffe, dass diese Beiträge nicht nur unter den Leser im deutschsprachigen Raum, sondern auch bei denjenigen, die in aller Welt in die Japanischausbildung involviert sind oder daran Interesse haben, Anregungen für Diskussionen oder die Praxis geben können.

Abschließend möchte ich mich bei Frau Yumiko Kato, der Vorsitzenden des Redaktionsteams, die sich sehr für diese Ausgabe eingesetzt hat, sowie den Redaktionsmitgliedern Frau Mie Nakahiro, Herrn Yoshio Takahashi, Herrn Nobuyuki Yamanaka, Frau Keiko Wiskamp und Frau Claudia Kluge sowie bei Herrn Martin Hanke vom OSTASIEN Verlag herzlich bedanken.

Im Januar 2021

Akemi Hamada
Vorsitzende des Vereins
„Japanisch an Hochschulen“
Japanologie der Universität Tübingen